

3 Fragen zu den Handwerkskammerwahlen

Mitmachen in der Handwerkskammer – was bringt das?

1. Du entscheidest mit, wie Aus- und Weiterbildung in deinem Beruf aussieht.

In deiner Handwerkskammer wird über Prüfungen, Ausbildungszentren und Weiterbildungen bestimmt – auch in deinem Bereich. Wer mitmacht, kann mitentscheiden, was dort passiert.

2. Du entscheidest mit, wofür die Handwerkskammer Geld ausgibt.

Jeder Handwerksbetrieb im Bezirk bezahlt Geld an die Handwerkskammer. In der Kammer kannst du mitentscheiden, wofür das Geld ausgegeben wird.

3. Du entscheidest mit, wie die Kammer dir und deinen Kollegen helfen kann.

In deiner Gegend werden öffentliche Aufträge ausgeschrieben? Die sollen doch Unternehmen aus der Gegend bekommen, die einen guten Lohn, an ihre Arbeitnehmer, bezahlen. Dafür kannst du, gemeinsam mit deiner Handwerkskammer, kämpfen.

Rat und Tat für die handwerkliche Selbstverwaltung

Der DGB unterstützt das Engagement der Arbeitnehmer/innen in der Selbstverwaltung des Handwerks auf Ebene der DGB-Bezirke mit „Arbeitskreisen Handwerk“ und auf Bundesebene durch den „Bundesarbeitskreis Handwerk“. Hier wird sowohl über aktuelle Themenschwerpunkte beraten als auch Qualifizierung für ehrenamtliche Kollegen/innen angeboten. In vielen Regionen bieten die zuständigen DGB-Gewerkschaften ebenfalls die Mitarbeit in solchen Arbeitskreisen an. Diese Angebote werden passgenau auf Bedarf und Zielsetzungen der Arbeitnehmervertreter/innen vor Ort zugeschnitten. Hilfreiche Informationen gibt es hier: www.perse-handwerk.de

Die Fachgruppe „Handwerk“ des Kolpingwerks Deutschland befasst sich mit Fragen der handwerklichen Selbstverwaltung, der beruflichen Aus- und Weiterbildung und handwerkspolitischen Fragen. Die Fachgruppe organisiert Schulungsveranstaltungen für Kolpingmitglieder in der handwerklichen Selbstverwaltung. Kontakt *Geschäftsführung*: Dr. Torben Schön, Bundessekretariat, Torben.Schoen@kolping.de



„Selbstverwaltung in der Handwerkskammer ist wie Fitnessstudio. Es funktioniert nur dann, wenn man mitmacht!“

Andreas Brieske, Vizepräsident der Handwerkskammer Wiesbaden

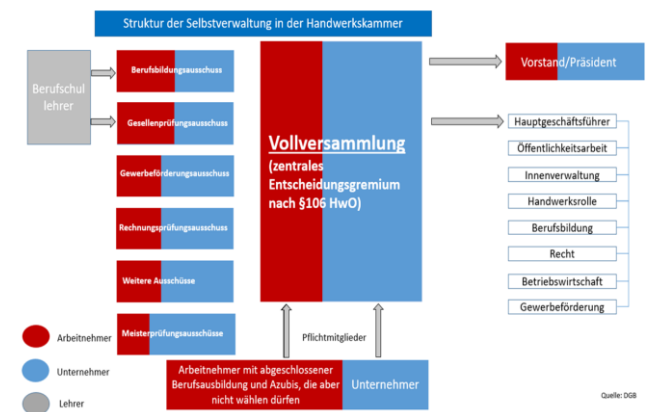
Wer an der Mitarbeit in der Handwerkskammer Wiesbaden interessiert, kann sich melden bei:

Andreas Brieske:
0179-5479804
schornsteinfegermeister@gmx.de

oder:
Sascha Schmidt:
0160-97262929
sascha.schmidt@dgb.de

oder als Kolpingmitglied bei:

Gabi Nick: nick@kolpingwerk-limburg.de
Klemens Euler: k.euler@kolping-dvmainz.de



Wie die Selbstverwaltung im Handwerk und mehr funktioniert, erfährst du von deinem DGB, deiner Gewerkschaft oder unter:

<https://www.dgb.de/handwerk>
oder unter:



Hier findest du auch Informationen über direkte Ansprechpartner für deine Fragen rund um die Themen Handwerk und Gute Arbeit.

Oder beim Kolpingwerk:

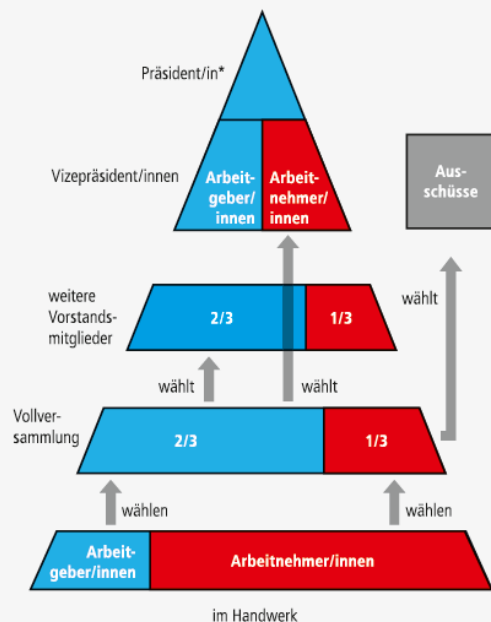
Kolping im Handwerk. Leitfaden für ein ehrenamtliches Engagement im Handwerk

https://www.kolping.de/fileadmin/user_upload/Wegweiser/Broschuere_Handwerk_2023.pdf



So macht ihr die Wahlen zum Erfolg: In ausreichender Stückzahl ausdrucken, an den Markierungen falten – und an eure Kollegen/innen verteilen!

Selbstverwaltung in der Handwerkskammer



*der/die Präsident/in muss laut Handwerksordnung nicht von der Arbeitgeberseite sein.

Impressum

Flyer Handwerkskammerwahlen verantwortlich:

Herausgeber: DGB-Bundesvorstand
Handwerkspolitik, Keithstraße 1, 10787 Berlin

Verantwortlich: Stefan Körzell

Redaktion: Silvia Grigun/Janosch Tillmann

Gestaltung: karadesign

Unter Mitwirkung des Kolpingwerks Diözesanverband Limburg, Lange Str. 26, 60311. Verantwortlich: Dr. Gabi Nick



(gemeinsame Liste von DGB und Kolping)

Jetzt aktiv werden: Handwerkskammer- wahlen 2023/2024



„Aus- und Weiterbildung ist wichtig. Aber für kleine Betriebe oft schwer zu bewältigen. In der Handwerkskammer kann ich mich dafür einsetzen, dass trotzdem Rahmenbedingungen geschaffen werden, um den Fachkräften von Morgen, im Handwerk, ein dauerhaftes Zuhause zu ermöglichen.“

Sascha Schmidt, DGB-Gewerkschaftssekretär und Vorsitzender des Berufsbildungsausschuss der Handwerkskammer Wiesbaden.